

18.09.2026 | Verkehr

Bernd Buchholz zu TOP 32A "Sofortiger Planungsbeginn für eine neue Schleifähre"

In seiner Rede zu TOP 32A (Sofortiger Planungsbeginn für eine neue Schleifähre – das Missunde-Desaster muss ein Ende haben) erklärt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Bernd Buchholz**:

„Ehrlicherweise habe ich mich bei der Missunde III eine ganze Weile lang auch sehr zurückgehalten, weil man ja selber auch mal in Verantwortung war. Wir sagen ja schon seit einiger Zeit, und mittlerweile glauben das ja auch alle anderen, dass es sich bei der Missunde III um eine Fehlkonstruktion handelt. Wer die zu verantworten hat, ob es das Planungsbüro oder das LKN ist, das wird man wahrscheinlich erst juristisch klären müssen.

Was uns veranlasst hat, heute diesen Antrag hier als Dringlichkeitsantrag zu stellen, ist nicht die Tatsache, dass gestern die Missunde III wieder nicht fuhr, während sie dann heute Vormittag um 11:40 Uhr wieder gefahren ist. Vielleicht fährt sie ja mal länger als drei Stunden, vielleicht fällt sie morgen auch wieder aus, sondern der Grund sind die Beratungen im letzten Wirtschaftsausschuss. Die haben mich etwas ratlos hinterlassen, um das mal vorsichtig zu sagen. Denn nach den doch sehr kräftigen Ankündigungen des Wirtschaftsministers in der Sommerpause zu sagen: Jetzt ist es vorbei, jetzt müssen wir eine neue Fähre planen, war davon im Wirtschaftsausschuss dann plötzlich nichts mehr zu sehen, sondern jetzt geht es darum, wir müssen erst mal die Missunde II wieder betriebsbereit machen, dann gucken wir mal, wie lange sie hält. Dass sie dauerhaft hält, glauben wir alle nicht, dass die Missunde III noch eine Weile fahren kann, kann sein, und ehrlich gesagt, einen Planungsauftrag für die Missunde IV werden wir erst erteilen, wenn wir sehen, was dann alles nacheinander alles noch so passiert ist. Und das wird unterlegt durch die Leiterin des LKN, die sagt: Also drei Fähren parallel können wir ja nicht planen.

Und da sage ich, was jetzt her muss, ist ein klares Signal dieser Landesregierung, dass eine neue Fähre geplant und in Auftrag gegeben wird. Und wenn das LKN es nicht kann, wofür übrigens viel dauerhaft spricht, dann ist es eben ein externer Planer, der darangesetzt werden muss, damit eine vierte Fähre in Auftrag gegeben und geplant wird. Denn was wir uns nicht leisten können, ist einen Zustand herzustellen, der bedeutet, dass die Missunde III aus dem Verkehr gezogen wird. Das war auch eine Aussage, die kurzfristig im Ausschuss aufkam, nach dem Motto, die ist demnächst Geschichte. Dann kommt die Missunde II, bei der wissen wir nicht genau, wie lange ein Fährzeugnis überhaupt halten kann. Jedenfalls vielleicht nicht so lange, bis eine Missunde IV

geplant und in Auftrag gegeben wird. Und das würde für die Region bedeuten, dass nicht nur über Monate, sondern möglicherweise über Jahre überhaupt keine Fährverbindung aufrechtzuerhalten ist. Und das ist ein Zustand, der nicht eintreten darf. Deshalb muss jetzt ein Planungsauftrag erteilt werden für die Missunde IV. Das ist unsere Bitte und unsere Forderung, damit in der Region wenigstens die Sicherheit besteht, dass ab einem bestimmten Zeitpunkt alles endlich wieder vernünftig funktioniert.“

Sperrfrist Redebeginn!

Es gilt das gesprochene Wort.



Bernd Buchholz

Sprecher für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Innen & Recht, Justiz,
Wohnungsbau, Kommunales, Medien, Digitalisierung, Migration,
Extremismus/Verfassungsschutz, Polizei, Datenschutz, Landesplanung,
Zusammenarbeit HH-SH

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de